

Niederschrift  
der Dringlichkeitssitzung des zeitweiligen Ausschusses zur Neustrukturierung der Theater  
Vorpommern GmbH

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.03.2015  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende 18:30 Uhr  
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

**Anwesend:**

stellv. Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann  
Frau Brigitte Kraska-Röll

Mitglieder

Frau Ute Bartel  
Herr Jan Gottschling  
Herr Michael Philippen  
Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Torsten Kellotat  
Herr Reinhard Kremser  
Herr Maximilian Schwarz

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Holger Albrecht  
Frau Marion Harder  
Herr Mario Ehrhardt

Gäste

Herr Ulrich Frohriep  
Frau Birgit Socher  
Herr Mika Seifert  
Herr Dirk Löschner

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschriften der 01. und 02. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur Neustrukturierung der Theater Vorpommern GmbH vom 17.02. und 25.02.2015
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 3.1 Eckwertepapier - Theater und Orchester im östlichen Landesteil  
Vorlage: B 0005/2015
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Alternativmodell zur Zukunft der Theater Vorpommern GmbH  
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: AN 0269/2014
- 4.2 Städtetheater-Modell
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

#### Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des zeitweiligen Ausschusses zur Neustrukturierung der Theater Vorpommern GmbH sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden /die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Hofmann fragt nach, ob der TOP 4.1 „Alternativmodell zur Zukunft der Theater Vorpommern GmbH“ auf der Tagesordnung verbleiben soll.  
Herr Werner bestätigt, dass dazu Beratungsbedarf besteht und der Tagesordnungspunkt nicht zurückgezogen wird.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschriften der 01. und 02. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur Neustrukturierung der Theater Vorpommern GmbH vom 17.02. und 25.02.2015**

Die Niederschrift der 01. Sitzung vom 17.02.2015 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Die Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

#### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

##### **zu 3.1 Eckwertepapier - Theater und Orchester im östlichen Landesteil Vorlage: B 0005/2015**

Herr Hofmann macht deutlich, dass bisher umfangreiche Beratungen und Diskussionen in verschiedenen Gremien bzw. Fraktionen stattgefunden haben. Alle Inhalte sollten allen Anwesenden bekannt sein.

Herr Gottschling informiert, dass die Bürgerschaft in Greifswald erst vier Wochen nach Stralsund tagt. Die Mehrheiten in Greifswald sind derzeit noch fragwürdig. Was passiert, wenn Greifswald einen anderen Beschluss fassen würde.

Aus seiner Sicht wäre es angebracht, den Tagesordnungspunkt in die Bürgerschaftssitzung am 09.04.2015 zu verschieben. So gewinnen die Fraktionen und die Gesellschafter mehr Zeit, um sich noch intensiver mit den Modellen auseinanderzusetzen und abschließend zu beraten.

Herr Hofmann macht deutlich, dass das Ministerium eindeutig mitgeteilt hat, dass eine Aufschubung nicht geduldet wird. Daher ist eine Entscheidung in der Bürgerschaftssitzung am 12.03.2015 zwingend erforderlich.

Frau Bartel teilt mit, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur aus Greifswald zu einer Sitzung eingeladen hat. Es besteht die Möglichkeit, an der Sitzung teilzunehmen und sich entsprechend zu informieren.

Sie teilt auch im Namen ihrer Fraktion mit, dass sie konsequent gegen eine Verschiebung der Entscheidung sei.

Die in Rostock getroffene Entscheidung ist aus ihrer Sicht eine Katastrophe. Sie appelliert, in konstruktive Gespräche zu treten, um sich bestmöglich zu beraten.

Herr Werner fragt nach, ob die Kostenfrage mittlerweile geklärt ist. Die Kosten sind ein primärer Punkt und sind für die Entscheidungsfindung von größter Bedeutung.

Das Fusionsmodell bedeutet auch einen Kulturabbau.

Es muss eine Entscheidung gefunden werden, ob dem Theater steigende Unterstützung zugesagt werden kann. Ein Theater mit einem „Deckel“ auszustatten ist aus seiner Sicht nicht praktikabel.

Herr Hofmann macht deutlich, dass es hier lediglich um eine Gesprächsaufnahme geht.

Frau Bartel informiert, dass die SPD-Fraktion umfangreiche Gespräche mit Herrn Prof. Vorwold durchgeführt hat.

Es sollten ergebnisoffene Gespräche geführt werden, um alle Modelle abzuwägen.

Herr Werner stellt folgenden Antrag:

Der Tagesordnungspunkt wird in eine nächste Sitzung vertagt.

Herr Kellotat macht deutlich, dass man in ergebnisoffene Gespräche treten kann. Von diesen Verhandlungen kann man auch jederzeit zurück treten.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Werner:

2 Zustimmungen 7 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Hofmann teilt für die Fraktion BfS/AfD mit, dass bis zur Bürgerschaft noch inhaltliche Arbeit notwendig sei. Daher wird sich die Fraktion heute enthalten.

Herr Kellotat informiert, dass auch die CDU/FDP Fraktion Herrn Prof. Vorwold zu Gesprächen in der Fraktion begrüßen konnte. Es sind aber derzeit noch einige Fragen offen, die es zu klären gilt. Daher wird sich seine Fraktion ebenfalls enthalten.

Frau Bartel stellt klar, dass auch seitens der SPD Fraktion heute eine Enthaltung erfolgt. Zur Bürgerschaftssitzung werden dann entsprechende Änderungsanträge eingebracht.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0005/2015 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 0 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 7 Stimmenthaltungen

#### **zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1 Alternativmodell zur Zukunft der Theater Vorpommern GmbH Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: AN 0269/2014**

Herr Werner teilt mit, dass zur Bürgerschaftssitzung am 12.03.2015 eine Überarbeitung des Antrages eingebracht werden soll.

Herr Philippen kritisiert, dass nach drei Beratungen dieses Ausschusses es nicht möglich ist, dass Modell vorzulegen. Zur Bürgerschaftssitzung muss ohne Beratungsmöglichkeit dann eine abschließende Entscheidung getroffen werden. Dies ist aus seiner Sicht nicht förderlich.

Herr Gottschling ist ebenfalls der Meinung, dass der Antrag in diesem Ausschuss beraten werden sollte, um der Bürgerschaft eine abgestimmte Empfehlung zu übergeben.

Dies ist jetzt nicht der Fall. Daher ist es nun notwendig, dass Modell abzulehnen.

Frau Bartel schließt sich dem Vorrednern an. Sie bittet die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen um eine konstruktive Arbeit mit Zeit.

Herr Werner stellt klar, dass das Eckwertepapier keine konkrete Aussage zu den Kosten macht. Freiwillige haben sich die Arbeit gemacht, diese Kosten zu beziffern. Dies ist eine zeitaufwendige Aufgabe. Diese Kosten beziffern die Ausgaben der Kommunen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft den Antrag zu beschließen.

Abstimmung: 0 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 7 Stimmenthaltungen

##### **zu 4.2 Städtetheater-Modell**

Herr Hofmann informiert, dass es zu diesem Thema umfangreiche Beratungen und Gespräche gab.

Herr Kellotat teilt mit, dass gestern von Herrn Prof. Vorwold neue Zahlen vorgelegt wurden. Daher wird seitens der Fraktion CDU/FDP mehr Zeit zum Beraten benötigt und eine Entscheidung kann dann zur Bürgerschaftssitzung am 12.03.2015 erfolgen.

Herr Hofmann schlägt vor, die Beratung zu diesem Modell in eine nächste Ausschusssitzung zu verschieben.

Abstimmung: Mehrheitlich zugestimmt

#### **zu 5 Verschiedenes**

Herr Werner fragt nach, wie mit der Einladung am 10.03.2015 zum Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur in Greifswald umgegangen wird.

Herr Hofmann teilt mit, dass er vor dieser Sitzung ein Gespräch mit Frau Socher, Präsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald, geführt hat. Die veränderten Unterlagen möchte er dann an die Bürgerschaft in Greifswald übergeben. Die Teilnahme an der Sitzung dort ist freiwillig.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gab.

gez. Maik Hofmann  
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt  
Protokollführung